

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **39 (2020)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt früherer ANG-Mitteilungs-Bände:

Band 38: Natur im Aargau 2016

Wissenschaftliche Beiträge:

R. FOELIX, B. ERB & B. WULLSCHLEGER: 25 Jahre Elektronen-Mikroskopie an der Neuen Kantonsschule Aarau (NKSA)

P. C. EHRENSPERGER, B. WULLSCHLEGER: Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler untersuchen die Luftqualität von Aarau und Umgebung

M. BOLLIGER: Die Gemeine Küchenschelle im Aargau (*Pulsatilla vulgaris* Mill.)

M. EBERHARD: Geothermie im Kanton Aargau

F. GASSMANN: Quantentheorie – Einblick in die fremde Welt des Lichts und der Atome

J. HOCHREUTER: Sondermülldeponie Kölliken – eine verkannte Pionierleistung für den Umweltschutz

P. JEAN-RICHARD: Fledermäuse über den Dächern von Aarau

J. JENNY: Rückblick auf die Dissertation «Untersuchungen zu Missbildungserscheinungen an Wanzen (Heteroptera): Erscheinungsformen, Häufigkeit und Bezug zu Schweizer Kernkraftwerken»

B. RÜEGGER: Auswirkungen der ökologischen Aufwertung auf die Avifauna in Rothrist

Band 37: Festschrift 200 Jahre ANG (vergriffen)

Wissenschaftliche Beiträge:

A. SCHAFFNER: Geschichte und Geschichten aus den Anfängen der ANG

U. HALDER: Vom Naturalienkabinet zum Naturmuseum zum Naturama

U. KUHN: Das Museum als Ort der Bildung

R. FOELIX, B. PABST & R. KINDLIMANN: Die Saurier in Frick

M. GASSER: Reusstal – Hotspots der Biodiversität in der Agglomerationslandschaft

H. BURGER: Die Thermalwässer und Mineralwässer im Kanton Aargau und seiner näheren Umgebung

F. GASSMANN: Das Paul Scherrer Institut – Spitzenforschung im Aargau

W. LEUTHARD & H.-J. SCHÖTZAU: Energiekanton Aargau: Ein Blick auf eine 200-jährige Geschichte

Band 36: Natur im Aargau 2005

Wissenschaftliche Beiträge:

G. WAGNER: eiszeitliche Mittelmoränen im Aargau

E. WULLSCHLEGER: Das Bohnerz von Küttigen – Entstehung, Fossilien- und Mineralgehalt

T. ZOLLINGER: Gipsfabrik und Bergwerk Felsenau

G. AMMANN: Der junge Kanton Aargau auf Karten 1803–1861 (1876) – Die sog. DUFOUR-Karten des Aargaus und der Nachbarkantone sowie die beiden Karten von Schwaben

M. UMBRICH: Landschaft wohin? – Denkmodelle für die Landschaft der Zukunft

C. MÜLLER & O. HOLZGANG: Schläfer auf dem Bözberg

R. FOELIX, B. ERB & B. WULLSCHLEGER: Scheren und Cheliceren – natürliche Werkzeuge bei Krebsen und Spinnentieren

R. FOELIX, B. ERB & P. KAUFMANN †: Zur Feinstruktur der Bienenantenne

Band 35: Natur im Aargau 1999

Wissenschaftliche Beiträge:

CH. FLORY: Amphibien des Kantons Aargau

C. MEIER, B. SCHELBERT: Amphibienschutzkonzept Kanton Aargau

S. SCHELBERT – JUNGO: Amphibien an Aargauer Strassen

A. BECK, B. SCHELBERT: Neue Nachweise der Grossen Hufeisennase im Kanton Aargau

A. BECK, B. SCHELBERT: Fledermauskästen als Ersatz für zerstörte Quartiere an Bauten

A. BECK: Nachweis einer Fortpflanzung des Grossen Abendseglers im Kanton Aargau

M. EBERHARD: Der Felssturz / Erdbeben Hinter Königstein in Küttigen

R. FOELIX, H.-J. FISCHER: Röntgen im Museum

Band 34: Natur im Aargau 1994

Wissenschaftliche Beiträge:

A. BECK & B. SCHELBERT: Die Fledermäuse des Kantons Aargau – Verbreitung, Gefährdung und Schutz

W. HUBER † & M. BOLLIGER: Zur Acker- und Ruderalflora im Kanton Aargau

M. GASSER: Vergleich von Orchideenvorkommen des Kantons Aargau und der Provinz Kastamonu (Türkei)

W. ETTER: Ammoniten und ihre Lebensweise

Band 33: Mitteilungen 1991

Wissenschaftliche Beiträge:

THOMAS BITTERLI und FEDERICO MATOUSEK: Die Tektonik des östlichen Tafeljuras

STEPHAN ZIMMERLI: Das Wald-Naturschutz-Inventar im Kanton Aargau – Kriterien und Methoden

WALTER HUBER: Bemerkenswerte Blütenpflanzen im Brugger Schachen – Grundlagen zu deren Erhaltung

WALTER HUBER, MAX GASSER und GISELA HUBER-MEINICKE: Floristische Ergänzungen für die Region Brugg

LUZIUS LIEBENDÖRFER, CHRISTINE KELLER und MARTIN URECH: Dauerbeobachtungen von Flechten in Waldgebieten des Kantons Aargau

MARTIN URECH, CHRISTIANE GUYER, LUZIUS LIEBENDÖRFER: Flechten als Bioindikatoren im Kanton Aargau

CHRISTOPH SCHEIDEGGER, MICHAEL DITRICH, MARTIN FREI, CHRISTINE KELLER, NINO KUHN, ELISABETH WILDI: Zur Waldflechtenflora des westlichen Aargauer Mittellandes und ihrem Wandel seit 1960

ACHIM OTTO: Faunistische und ökologische Untersuchungen über Wanzen (Heteroptera) in Schutzgebieten der aargauischen Reusebene

SYBILLE JUNGO: Beziehungen zwischen der Heuschreckendiversität und der Vegetation in Ried- und Trockenwiesen des Aargauer Reusstals und des Juras

GORAN DUSEJ und HERBERT BILLING: Die Reptilien des Kantons Aargau – Verbreitung, Ökologie und Schutz

Band 32: Mitteilungen 1989

Wissenschaftliche Beiträge:

HUBERT E. ARTER und VERENA LUBINI: Die biologische Bedeutung des Klingnauer Stausees – Physikalische und biologische Entwicklung, Bewertung und Pflegevorschläge

ERWIN LEUPI: Pflanzensoziologische Kartierung des Boniswiler- und Seengerriedes am Hallwilersee

RETO MÖCKLI: Nutzungsbedingte Veränderungen auf Mesobromion – (Trespen-Halbtrockenrasen) Standorten im östlichen Aargauer Jura

MANFRED LÜTHI: Das Ornithologische Inventar des Kantons Aargau 1985–1987

WILLY SAUTER und CLAUDE MEIER: Zur Kenntnis der Insektenfauna eines Auenwaldreservates an der Aare bei Villnachern. Mit einem Anhang von RICHARD MAURER: Hinweise zur Spinnenfauna des Auenwaldreservates

MARCEL SCHMID: Berichte zum Zustand der aargauischen Fließgewässer in der Zeit 1983/84

Richtlinien für Autoren/-innen zu den Mitteilungen der ANG

1. Das Publikationsorgan der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft sind die Mitteilungen mit dem Untertitel Natur im Aargau. Sie erscheinen etwa alle drei bis sechs Jahre und umfassen in der Regel einen wissenschaftlichen Teil mit Originalarbeiten aus allen Gebieten der Naturwissenschaften sowie einen Teil mit den Berichten über die Tätigkeit des Vereins.
2. Veröffentlicht werden in erster Linie Originalarbeiten, die den Aargau betreffen, die den Zielsetzungen der ANG entsprechen und solche, die von ANG-Mitgliedern verfasst wurden.
Die Beiträge können in Deutsch, Französisch oder Englisch abgefasst sein. Der Umfang der Arbeiten soll in der Regel 40 A4-Seiten à 3000–3500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten (Ausnahmen sind Arbeiten mit dem Charakter von Monographien). Es werden auch Kurzberichte von 2–3 A4-Seiten über aktuelle naturkundliche Beobachtungen entgegengenommen, sofern sie von überregionalem Interesse sind.
3. Zur Vereinheitlichung des Druckes sollen die Autoren/-innen vor dem Abfassen des Manuskriptes die detaillierten Angaben für Darstellung bei der Redaktion anfordern. Vorlagen auf elektronischen Datenträgern sind sehr erwünscht.
4. Manuskripte sind an die Redaktion der ANG, 5000 Aarau, einzureichen. Dem Original ist eine Kopie und eine elektronische Datei beizulegen.
5. Der ANG-Vorstand behält sich redaktionelle Änderungen vor, mit Mitteilung an den Autor, die Autorin.
6. Über die Veröffentlichung eingereicherter Arbeiten entscheidet abschliessend der Vorstand der ANG. Bei umfangreichen Arbeiten oder bei überdurchschnittlichem Anteil an Abbildungskosten entscheidet er über eine allfällige Kostenbeteiligung der Autoren.
7. Zur teilweisen Deckung ihrer Unkosten bekommen die Autoren/-innen wissenschaftlicher Artikel ein kleines Honorar, das jeweils vom Vorstand festgelegt wird. Ebenso erhalten die Autoren/-innen 50 Stk. Separata ihres Artikels und zu ihrer freien Verfügung eine elektronisch gespeicherte Datei ihres Artikels in PDF-Format.

Inhalt

R. MAURER, A. STAPFER, T. EGLOFF
Natur und Landschaft
im Aargau –
Geschichte als Verantwortung

M. BOLLIGER
Tier- und Pflanzenarten in der
naturnahen Umgebung des
Naturamas Aargau in Aarau –
eine Bilanz nach 18 Jahren

N. MEIER
Feldstudie zur Habitatswahl von Reptilien
im Aargauer Jura unter besonderer
Berücksichtigung der Schlingnatter
(*Coronella austriaca*, LAURENTI 1768)

F. GASSMANN
Von der Lochkamera zum ersten Bild
eines Schwarzen Lochs